



DB AG/Korall

Version 1.0 vom 06.09.2010

Produktbeschreibung

Dispositionsarbeitsplätze

Nutzung
funktionsbereiter Dispositionsarbeitsplätze
für Eisenbahnverkehrsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines zum Produkt Dispositionsarbeitsplätze	3
1.1 Aufgaben der Betriebszentralen und der Netzleitzentrale	3
1.2 Dispositionsarbeitsplätze für Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	3
1.3 Vorteile für Sie als Kunde	3
2 Produktname	4
3 Produktgruppe	4
4 Produktbeschreibung	4
5 Nutzungsbedingungen	4
5.1 Bedingungen für die Nutzung von Dispositionsarbeitsplätzen	4
6 Kriterien für die Vergabe von Dispositionsarbeitsplätzen	4
6.1 Nachfrage kleiner oder gleich den zur Verfügung stehenden Dispositionsarbeitsplätzen	4
6.2 Nachfrage übersteigt die Anzahl der verfügbaren Plätze	4
6.3 Restbestand von Arbeitsplätzen	5
7 Leistungen	5
7.1 Arbeitsplatzausstattung	5
7.2 Mitnutzung	5
7.3 Leistungen gegen zusätzlicher Verrechnung	5
7.4 Leistungen mit gesonderter Verrechnung	6
8 Glossar	7
9 Ansprechpartner	8

1 Allgemeines zum Produkt Dispositionsarbeitsplätze

1.1 Aufgaben der Betriebszentralen und der Netzleitzentrale

Für die Disposition der Züge auf den Strecken der DB Netz AG sind Disponenten in sieben Betriebszentralen (BZ) und einer Netzleitzentrale (NLZ) zuständig.

Die NLZ disponiert ausgewählte Züge des Personen- und Güterverkehrs und koordiniert bei Ereignissen mit überregionalen und bahngrenzüberschreitenden Auswirkungen die erforderlichen Maßnahmen.

In den BZ konzentriert sich die Steuerung des Zug- und Rangierbetriebes auf zugeordneten Strecken und Betriebsstellen sowie die Strecken- und Knotendisposition auf der Basis moderner rechnergestützter leit- und steuertechnischer Verfahren. Das beinhaltet auch die Fernbedienung von Stellwerken aus der BZ durch örtlich zuständige Fahrdienstleiter.

1.2 Dispositionsarbeitsplätze für Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

Im Rahmen vorhandener Kapazitäten werden für EVU, sowohl in den Betriebszentralen in deren Zuständigkeitsbereich Verkehre betrieben werden, als auch in der Netzleitzentrale, funktionsfähige Dispositionsarbeitsplätze zur betrieblichen Disposition angeboten.

Standorte Betriebszentralen:

Berlin, Hannover, Duisburg, Frankfurt (Main), Leipzig, Karlsruhe und München

Standort Netzleitzentrale:

Frankfurt (Main)



1.3 Vorteile für Sie als Kunde

Betriebsleitstellen disponieren vorausschauend und bei plötzlich eintretenden Ereignissen den Zugbetrieb. Dabei hat die rechtzeitige und umfassende Information und Kommunikation - insbesondere bei Abweichungen - einen hohen Stellenwert. Als EVU-Leitstellendisponent in der BZ bzw. NLZ sind Sie der direkte Ansprechpartner Ihres EVU für die Disponenten der DB Netz AG.

2 Produktname

Dispositionsarbeitsplätze

3 Produktgruppe

Nebenleistung gemäß Ziffer 5.4 und 6.4 der Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) und Anlage 1 Nr. 3 b der Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung (EIBV).

4 Produktbeschreibung

Die DB Netz AG stellt EVU, die Trassen für den aktuellen Netzfahrplan bestellt haben und operativ tätig sind, im Rahmen vorhandener Kapazitäten, Arbeitsplätze für die betriebliche Disposition in der Netzleitzentrale bzw. in den Betriebszentralen, in deren Zuständigkeitsbereich sie Verkehre betreiben, zur Verfügung.

Die Beantragung eines oder mehrerer Dispositionsarbeitsplätze kann jährlich ab dem Zeitpunkt der Trassenbestellung zum Netzfahrplan bis zur Feststellung des endgültigen Netzfahrplanentwurfs für bestimmte Betriebszentralen/Netzleitzentrale erfolgen.

5 Nutzungsbedingungen

5.1 Bedingungen für die Nutzung von Dispositionsarbeitsplätzen

Für die Nutzung von Dispositionsarbeitsplätzen in den Betriebszentralen bzw. der Netzleitzentrale gelten die „Nutzungsbedingungen für Dispositionsarbeitsplätze (DAP) in den Betriebszentralen und der Netzleitzentrale der DB Netz AG“ in der jeweils geltenden Fassung. Sie finden diese im Internet unter www.dbnetze.com/dispositionsarbeitsplaetze

6 Kriterien für die Vergabe von Dispositionsarbeitsplätzen

6.1 Nachfrage kleiner oder gleich den zur Verfügung stehenden Dispositionsarbeitsplätzen

Übersteigt im Einzelfall die Anzahl der verfügbaren Arbeitsplätze die Anzahl der nachgefragten Arbeitsplätze oder entspricht die Anzahl der verfügbaren Arbeitsplätze genau der Anzahl der nachgefragten Arbeitsplätze, erhält jeder Antragsteller die von ihm beantragte Anzahl von Arbeitsplätzen.

6.2 Nachfrage übersteigt die Anzahl der verfügbaren Plätze

Übersteigt die Nachfrage nach Dispositionsarbeitsplätzen die Anzahl der verfügbaren Plätze, werden die verfügbaren Plätze für jede Verkehrsart (SPNV, SPFV, SGV) einzeln vergeben. Arbeitsplätze in einer BZ werden im Vergabeverfahren gemäß den BZ-spezifischen Trassenkilometern des EVU in der betreffenden Netzfahrplanperiode vergeben.

Dispositionsarbeitsplätze in der NLZ werden gemäß den netzweiten Trassenkilometern des EVU in der betreffenden Netzfahrplanperiode vergeben.

6.3 Restbestand von Arbeitsplätzen

Sind trotz Anwendung aller bisherigen Vergabeschritte noch nachgefragte Arbeitsplätze vorhanden, erfolgt die Vergabe der freien Arbeitsplätze in Reihenfolge der noch nicht für einen Dispositionsarbeitsplatz berücksichtigten BZ/NLZ-spezifischen Trassenkilometer der anfragenden EVU. Bei Gleichwertigkeit entscheidet das Los.

Ein Anspruch auf kapazitätserweiternde Maßnahmen innerhalb der jeweiligen BZ/der NLZ besteht nicht.

Im Einzelnen gelten die Nutzungsbedingungen gem. Nr. 5

7 Leistungen

7.1 Arbeitsplatzausstattung

Mit dem Produkt Dispositionsarbeitsplätze verfügen Sie über einen Dispositionsarbeitsplatz mit folgender Ausstattung:

■	Standortspezifische Arbeitsgrundfläche mit BZ-konformer Möblierung und Montagemöglichkeit für bis zu vier Monitore
■	Stromanschluss
■	Anschlussmöglichkeit an externes IT-Netzwerk
■	Festnetz-Anschlussmöglichkeit (DT AG)
■	Netzeigene Leitung zum Anschluss eines ortsfesten GSM-R Fernsprechers (GeFo)

7.2 Mitnutzung

Gestattet ist die Mitnutzung nachstehender Räume, Wege und Einrichtungen:

■	Pausenräume, Teeküchen (o.ä.)
■	Toilettenräume
■	Verkehrswege, Fluchtwege, Notausgänge
■	Beleuchtungs-, Lüftungs-, Heizungs-, Feuerlösch- und Versorgungseinrichtungen

7.3 Leistungen gegen zusätzlicher Verrechnung

Werden aufgrund der neuen Nachfrage vor Ort Umbaumaßnahmen erforderlich, wird ein Zuschlag zum monatlichen Nutzungsentgelt erhoben.

■	Umbaumaßnahmen für die Bereitstellung des Arbeitsplatzes
–	Neubau/Umbau Bedienplatz, Bedienplatzmöbel

- Umbau/Einbau Trennwände
- Planung/Bauüberwachung
- Errichtung unabhängige IT/TK Infrastruktur
- Neubau/Umbau Verkabelung

7.4 Leistungen mit gesonderter Verrechnung

Zusätzlich zum Arbeitsplatz ist das Produkt LeiDis-NK Premiumversion als entgeltpflichtige Nebenleistung gegen gesonderte Verrechnung zu bestellen.

■ Produkt „LeiDis-NK Premiumversion“



8 Glossar

BZ	Betriebszentrale
DT AG	Deutsche Telekom AG
EIBV	Eisenbahninfrastrukturbenutzungsverordnung
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
GeFo	GSM-R Fernsprecher ortsfest
GSM-R	Global System for Mobile Communication - Railway (Eisenbahn)
IT	Informationstechnik
LeiDis-NK	Leitsystem zur Netzdisposition Kunde
NLZ	Netzleitzentrale
SGV	Schienengüterverkehr
SNB	Schienennetz-Benutzungsbedingungen
SPFV	Schienenpersonenfernverkehr
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
TK	Telekommunikation

9 Ansprechpartner

Kundenmanagement:

DB Netz AG
Regionales Kundenmanagement

Produktmanagement:

DB Netz AG
Zentrale
Produktmanagement Nebenleistungen (I.NMK 2)
Georg Gügel
Mainzer Landstraße 201-203
60326 Frankfurt am Main
Telefon: 069 265-30528
Fax: 069 265-30503
E-Mail: georg.guegel@deutschebahn.com

Impressum:

DB Netz AG
Preise und Produkte (I.NMK 2)
Mainzer Landstraße 201-203
60326 Frankfurt am Main

Zuletzt geändert am: 06.09.2010

www.dbnetze.com/fahrweg